



Karlsruhe
gemeinnützige GmbH

04.09.2019

PRESSEMITTEILUNG

Begegnungen in luftiger Höhe schaffen Vertrauen

AWO und ibz unterstützen junge Geflüchtete bei der Integration

Karlsruhe (st). Viele Jugendliche, die mit Fluchterfahrung nach Deutschland kommen, sind zutiefst verunsichert und fühlen sich entwurzelt. Umso wichtiger ist es für sie, Vertrauen in die Menschen, die sie umgeben, zu gewinnen und sich hier richtig einzuleben. Um sie dabei zu unterstützen, hat die AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH auf ihrer erlebnispädagogischen Anlage EPA (Erlebnis-Pädagogik-Abenteuer), ein besonderes Integrationsprojekt ins Leben gerufen. Auf diese Weise möchte die AWO Karlsruhe einen Beitrag zu positiven Entwicklungsmöglichkeiten dieser jungen Menschen leisten. Ziel ist es, Zugewanderte mit in Karlsruhe geborenen Jugendlichen in Kontakt zu bringen. Der gemeinnützige Träger kooperiert dabei mit diversen Partnern des öffentlichen Lebens, insbesondere mit Perspektive Now plus! Ein Tandem-Projekt des Internationalen Begegnungszentrum (ibz) für junge Migranten*innen, die von ihren Tandem-Partnern begleitet und unterstützt werden. Ziel von Perspektive Now plus, ist die soziale, die schulische und/oder die berufliche Integration junger Menschen.

Ein Mal wöchentlich können die Teilnehmenden des ibz Tandem Projekts kostenlos das Angebot der erlebnispädagogischen Anlage nutzen. Ein Mal im Jahr findet ein Treffen für alle Tandem-Partner statt, bei dem sie sich gegenseitig kennenlernen können. Folgende Lern- und Erfahrungsbereiche werden auf der EPA angeboten: Hoch- und Niederseilgarten, Kletterturm, Kooperationsaufgaben und Vertrauensübungen, sowie Naturerfahrungen. Bei den Angeboten besteht die Möglichkeit, gezielte Schwerpunkte zu setzen und somit



der Entstehung von Problemen entgegenzuwirken bzw. bei bestehenden Problemen spezifische Lösungsansätze zu finden.

„Die Auseinandersetzung mit der Herausforderung in der Natur, im Hochseilgarten und am Kletterturm hilft den Jugendlichen beim Erwerb von Sozialkompetenzen und Selbstvertrauen“, erklärt René Roser, Leiter der Einrichtung EPA. Im Rahmen des Projekts Sozialkompetenz, die Kommunikationsfähigkeit und die realistische Selbsteinschätzung unterstützt. Die Jugendlichen lernen u.a. die eigene Persönlichkeit zu stärken, auf andere Menschen mit Respekt und Achtung zuzugehen oder auch einmal Hilfe anzubieten oder anzunehmen. Dies begünstigt wiederum ein friedliches Miteinander. „Wir möchten durch die Teilnahme an den erlebnispädagogischen Angeboten die Begegnung von Jugendlichen mit und ohne Migrations-/Fluchthintergrund ermöglichen,“ erklärt Barbara Mehnert, Geschäftsbereichsleitung Jugend und Soziales bei der AWO Karlsruhe und Vorsitzende des ibz, „dies soll dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und der Zugehörigkeit zu extremen Gruppierungen und deren Gewaltbereitschaft vorzubeugen.“

Die AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH ist ein Träger bei dem Solidarität, Gerechtigkeit, Freiheit, Gleichheit, und Toleranz im Mittelpunkt des Leitbildes stehen. „Das heißt auch, dass die AWO sich für die Integration von geflüchteten oder zugewanderten Menschen einsetzt und so politisch Stellung bezieht“, betont Mehnert. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Rassismus. Im Fokus stehen das Erlernen von Interkultureller Kompetenz, Offenheit und Toleranz.

Das Projekt wird, im Rahmen der dreijährigen Projektlaufzeit, durch einen Zuschuss in Höhe von 133,433 Euro vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ermöglicht.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Ansprechpartnerin für Journalist*innen:

Carmen Gilles

Verbandsreferentin

AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH

Tel: 0721 35007 168

E-Mail: c.gilles@awo-karlsruhe.de

Der AWO Kreisverband Karlsruhe-Stadt e.V. bietet viele soziale Dienstleistungen an, die in einer gemeinnützigen GmbH organisiert sind. Dazu gehören 75 Einrichtungen mit Angeboten für alle Generationen und Lebenslagen. Als einer der größten Arbeitgeber in Karlsruhe haben wir auch immer wieder interessante Stellenangebote für Sie. Unsere 1.500 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen beraten, unterstützen und begleiten Menschen in allen Lebenslagen, wie z. B. in unseren 18 Kindertagesstätten, in der Kinder- und Jugendhilfe, bei Pflegeplätzen für Senior*innen, mit der Mobilen Pflege und Betreuung, in der Tagespflege, mit dem AWO Menü – Essen auf Rädern, bei Arbeitslosigkeit, bei Drogenabhängigkeit, bei psychischen Erkrankungen, bei Obdachlosigkeit, u. v. m. In den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Erziehung stehen mehr als 90 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Die AWO Karlsruhe bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten.

Weitere Informationen finden Sie auf: www.awo-karlsruhe.de

Folgen Sie uns auch auf : <https://www.facebook.com/AwoKarlsruheGmbH/>